

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0028/2018/AN

Antragsteller: Grünen, Stadtrat Butt, Bunte Linke, LINKE/PIRATEN, GAL/HD P&E, SPD# D.:
04.05.2018

Federführung:

Dezernat V, Amt für Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

Zwischennutzung für Villa Braunbehrens

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.05.2018	Ö		
Bezirksbeirat Altstadt	27.09.2018	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	07.11.2018	Ö		
Gemeinderat	22.11.2018	Ö		

Antrag Nr.:

0028/2018/AN

00283393.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0028/2018/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Beate Deckwart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvorsitzender
Manuel Steinbrenner
Dr. Sandra Detzer
Peter Holschuh
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 04.05.2018

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Zwischennutzung für Villa Braunbehrens

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Sofern kein dauerhaftes Nutzungskonzept für die Villa Braunbehrens existiert, beantragen wir eine Zwischennutzung mit überwiegend öffentlichem Anteil auszuschreiben. Aufgrund der landschaftlichen Einbindung und der Geschichte des Ortes wäre eine Nutzung durch die Kunst-, Kultur-, Kreativwirtschaft oder eine nachhaltige Nutzung naheliegend.

Begründung:

Das Gebäude steht seit mehr als zwei Jahren leer. Nach unserem Kenntnisstand gibt es kein Konzept für die dauerhafte Nachnutzung. Eine Zwischennutzung würde Betriebs-, Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten senken und damit den Haushalt entlasten. Die Villa wurde in der Vergangenheit von Künstlern und Musikern bewohnt und war zudem ein öffentliches Cafe. (Vergleiche Wikipedia Antrag). Eine überwiegend öffentliche Nutzung würde sich daher anbieten.

Sollten brandschutzrechtliche Aspekte einer vollständigen öffentlichen Nutzung entgegenstehen, könnten auch nur Teile des Gebäudes öffentlich zugänglich sein. Beispielsweise mit einem „artist in residence“ Konzept könnte der erdgeschossige Teil als Veranstaltungs- und Ausstellungsfläche und die darüber gelegenen Geschosse als Wohnraum genutzt werden. Es sind viele alternative Ideen denkbar, weshalb die Ausschreibung offengehalten werden sollte. Der weitläufige Garten sollte jedoch ebenfalls in das öffentliche Nutzungskonzept einbezogen werden.

Es ist denkbar, dass die Zwischennutzung für jeweils 1 Jahr vergeben wird. Dadurch könnten mehrere Konzepte erprobt werden und somit das geeignetste Konzept gegebenenfalls für eine langfristige Nutzung gefunden werden.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet Herr Waseem Butt,
gezeichnet Herr Dr. Arnulf Weiler-Lorentz, Bunte Linke,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/PIRATEN,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft GAL/HD P&E,
gezeichnet SPD-Fraktion**